



**Robert Göppel**

***Behutsam von Gott reden***  
*Homiletische Akzente*

München: Allitera-Verlag 2009. 180 S. €17,90  
ISBN 978-3-86906-015-6

**Michael Hartmann (2010)**

Wie kann man heute von Gott so reden, dass die Menschen aufhorchen? Wie kann man ihn so ins Spiel bringen, dass die Menschen zuhören, wenn davon die Rede ist, dass und wie Gott im Leben eines jeden Einzelnen vorkommt? Und: Wie lassen sich dabei etwaige Missverständnisse vermeiden? Diese Leitfragen hat Robert Göppel, der über viele Jahre in der Predigtausbildung und Fortbildung der Erzdiözese München und Freising tätig war, an den Anfang seines Buches gestellt. Behutsam stimmt er seine LeserInnen auf diese Fragen ein und gibt ihnen genügend Raum zum Mitdenken. Aus diesem gemeinsamen Denken und Einfühlen entwickelt sich Stück um Stück eine kleine Krieteriologie der Rede von Gott. Diese muss zeitgemäß, verständlich und leise von Gott reden. Dabei gilt: „Jede Predigt muss zeigen, warum sie nicht schweigt, warum sie das Schweigen Gottes und die Sprachlosigkeit der Welt durchbricht, denn eine belanglose Predigt fördert den „Tod“, die Übergehbarkeit Gottes. Zugleich besteht die Gefahr, das Schweigen Gottes durch unsere Worte zu überspielen, nur die Worte Gottes und nicht sein Schweigen zu beachten“ (20f). Immer wieder muss man sich klar machen, dass Gott ein Geheimnis bleibt. Dazu gehört es unabdingbar, sich gerade den dunklen, unbegreiflichen und erschreckenden Seiten Gottes zu stellen sowie die eigene Unsicherheit und Angefochtenheit zuzugeben. Wer von Gott redet, wer predigt, der steht nicht „über den Dingen“, sondern macht sich mit den HörerInnen zusammen auf die Suche nach dem „ganz anderen“ Gott. Nach Göppel sind die Anforderungen also hoch: Aus einer Haltung der Demut heraus gilt es, den Intellekt und das Gefühl im Blick auf Gott und die suchenden und leidenden Menschen wirklich anzustrengen, wohl wissend, dass allgemeingültige und zeitlose Weisheiten hier nicht zu haben sind, bestenfalls Ahnungen. Die eben geschilderten Grunddaten lässt Robert Göppel dann einfließen in den Hauptteil des Buches: Homiletische Entfaltungen. Er befasst sich hier mit Bereichen der Verkündigung, die in der Praxis oft vergessen und vernachlässigt werden: der Übersetzungsarbeit und dem Erzählen in der Predigt, der persönlichen und der gesellschaftspolitischen Stellungnahme, den kreativen Seiten und den Variationsmöglichkeiten in der Predigt. Eine Fülle von Beispielen macht das Besprochene anschaulich. Am Ende jeden Kapitels finden sich zudem immer Literaturtipps, um das Gelesene erweitern und vertiefen zu können. Mit diesem Buch

ist Robert Göppel ein „großer Wurf“ gelungen: theologisch profund, sehr gut verständlich und überaus inspirierend. Es ist bestens dazu geeignet, die eigene Predigtkompetenz zu erhöhen. Aber auch wer nicht in der Verkündigung tätig ist, wird es mit großem Gewinn lesen und dabei die eigene Kompetenz in Sachen „Rede von Gott“ erweitern.

**Stichwort:** Verkündigung